

KS-SP3

Trogisch zurück zur HSG Baunatal

20-Jähriger verlässt Gensungen/Felsberg

VON GERALD SCHAUMBURG

BAUNATAL. Verstärkung für die Handballer der HSG Baunatal im Abstiegskampf der Oberliga: Kevin Trogisch kehrt zurück zu seinem Stammverein. Der 20 Jahre alte Linkshänder war im Sommer 2012 zum damaligen Drittligisten Gensungen/Felsberg gewechselt, der nun aber ein Klassenkamerad der Baunataler ist.

„Ich hatte keine Probleme mit meinen Mitspielern, überhaupt nicht. Aber im Umfeld habe ich mich in Gensungen nicht mehr wohlfühlt und ein wenig die Rückendeckung vermisst, die man als junger Spieler braucht“, erklärt Trogisch seine Bitte um kurzfristige Vertragsauflösung bei den Edertalern.

Bei der HSG, wo er im Alter von drei Jahren mit dem Handballspielen begann, ist ihm die nötige Nestwärme si-

cher. „Dort sind meine Wurzeln, dort spielen viele Freunde“, sagt Rückkehrer Trogisch, der im letzten Jahr seiner Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten steht. „Ich hoffe natürlich, dass ich bei der HSG nach einer gewissen Stagnation zuletzt in Gensungen auch sportlich wieder einen Schritt vorankomme.“

Eine Perspektive, die stimmen könnte. Denn der neue Trainer Daniel Untermann empfängt den Neuen mit offenen Armen. „Als Kevin sich angeboten hat, mussten wir sofort zugreifen. Er passt prima bei uns rein, und mit ihm haben wir dann endlich drei Linkshänder im Team und so deutlich mehr personelle und taktische Alternativen“, erklärt Untermann - „nicht nur im rechten Rückraum.“

Denn dort waren bislang Tobias Oschmann und der junge Niklas Plümacher im Einsatz, Rechtsaußen spielt Jan Vol-

land. Untermann erwägt nun, die Führungsqualitäten Oschmanns vor allem auf der zentralen Position intensiver zu nutzen.

Am Sonntag gegen Pohlheim (17 Uhr) kann Kevin Trogisch noch nicht spielen. Untermann erwartet aber die Freigabe noch vor Weihnachten.



Zurück nach Baunatal: Kevin Trogisch, hier noch im Gensunger Trikot. Archifoto: Kasiewicz



Gemeinsam zum Weltcup nach Sibirien: Vizeweltmeister Bodo Konieczny vom BSC Finale und die aus Kassel stammende Michaela Göbel-Janka, die für den BV 77 Frankfurt in der Bundesliga spielt. Foto: sn

Lokalsport in Kürze

Heyrodt holt Titel und Medaillen

Schwimmen. Bei der Deutschen Kurzbahn-Meisterschaft der Behinderten in Goslar holte sich Bernd Heyrodt von der TSG 1887 Kassel-Niederrhein in seiner Schadenklasse den Titel im Freistil-Sprint über 50 Meter in 0:30,08 Minuten. Zweite Plätze belegte er über 100 m Freistil (1:08,24), über 100 m Brust (1:28,82) und über 50 m Brust in 0:39,09 min. Bronze errang Heyrodt im Team Hessen mit dem TV Groß-Umstadt in der 4x100-m-Freistilstaffel. (red) Archifoto: nh



Bernd Heyrodt

PinnWand

In der „PinnWand“ stehen sportliche Mitteilungen aus Vereinen und Verbänden des Sportkreises Kassel. Senden Sie uns ein Fax (0561 / 203-24 21), eine E-Mail (sportredaktion@hna.de) oder schreiben Sie uns (HNA-Sportredaktion, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel), wenn Sie etwas für die „PinnWand“ haben.

Die **TSG Wilhelmshöhe** sucht zur Bildung einer Handballmannschaft Mädchen der Jahrgänge 2004/05, möglichst mit Vorerfahrungen in Ballspielen. Schnuppertraining immer freitags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr in der Sporthalle Wilhelmshöhe. Kontakt: Ralf Diederich, Tel. 103129 oder Thorsten Rucker, Tel. 9219333

Die **SVH Kassel** bietet ab sofort immer am Dienstagvormittag Yoga für Menschen ab 50. Infos und Anmeldung bei Regina Spindler Tel. 61303.

Ohne Zwei nach Berlin

Bowling-Team Finale muss auf Konieczny und Moor verzichten

KASSEL. Das Bowling-Team des BSC Finale startet am Wochenende in Berlin zu seinem vierten Spieltag der Bundesliga-Saison.

Auf den Tag genau vor einem Jahr hatten sich die Kasselner an gleicher Stelle die Herbstmeisterschaft im Oberhaus mit einem dritten Platz in der Tageswertung gesichert. Dies ist nun auch das aktuelle Ziel in der Hauptstadt: Die Tabellenführung verteidigen, die Erfolgsserie - die fünfzehnte Mal auf Platz eins der Bundesliga - fortführen und damit auf Platz eins in der höchsten deutschen Spielklasse überwintern.

Weltcup in Sibirien

Das wird diesmal jedoch schwerer als im vergangenen Jahr, denn zeitgleich findet im sibirischen Krasnojarsk der Bowling-Weltcup statt. Die deutschen Farben werden dort von Finales Vizeweltmeister Bodo Konieczny vertreten, die englischen von Finales EBT-Champion Paul Moor. Die Kasselner müssen somit beim Bundesliga-Auftritt im Vergleich zur Konkurrenz auf zwei ihrer Topleute verzichten.

Da wittern die Hauptkonkurrenten um den Titel, das Arena-Team Spandau und Chemie Premnitz, ihre Chance. Zumal sie schon am vergangenen dritten Spieltag den direkten Vergleich gegen die Kasselner gewonnen haben. Aber Finales deutsche Nationalspieler David Canady, Christian Racpan, Timo Schröder, Dirk Völkel und Pascal Winterheimer im Verbund mit dem dänischen Vizeweltmeister Jesper Agerbo wollen dagegenhalten und den Vorsprung in der Tabelle verteidigen. (sn)

Mittendrin im Sport

gesammelt von Gerald Schaumburg

Fon: 05 61 / 203 14 64

Fax: 05 61 / 203 24 21

Mail: sportredaktion@hna.de



Kicken im Camp

„Ich war dabei!“ Voller Stolz streifen knapp 30 junge Kicker aus acht verschiedenen Vereinen die T-Shirts mit dem Slogan des **SV Kaufungen** über, als die Fußballschule des SVK nun vorerst ihre Tore schloss. Eine Woche lang hatten die Talente im letzten Camp des Jahres an ihrer Technik gearbeitet, hatten etwas für die Kondition getan und hatten - vor allem - ganz viel Spaß miteinander.

An fünf Tagen hielten **Michael Prell**, sportlicher Leiter der SVK-Fußballschule, und sein Team ungezählte Trai-

ningsstationen und Spielsituationen parat, mit denen die Grundtechniken des Fußballs, koordinative Elemente sowie technisch-taktische Grundlagen effektiv geschult wurden. Und das gleich auf drei verschiedenen Untergründen, nämlich auf Rasen, Kunstrasen und selbst in der Halle.

Und natürlich gab es traditionell auch das Abschlussfest mit Eltern, Geschwisterkindern und Angehörigen. Im Mittelpunkt standen die Spiele der Kinder gegen die Trainer, die nur knapp zumindest eines der Duelle gewannen.



Training mit Spaß: Kinder beim Koordinationstraining in der Kaufunger Fußballschule. Foto: nh



Ein Blick durch die Garage in die Eissporthalle? Nein! Das Poster an der Garage neben der Halle präsentieren (von links) Jens Jonsson, Andreas Hibbeln, Andreas Haase und Björn Murk. Foto: Fischer

Blick in die Garage

Bemalte Garagentore sind oft ein Hingucker. **Björn Murk** von GF First B2B Communication Kassel, **Andreas Hibbeln** (Fotowerbung hibbeln.de) und **Andreas Haase** (digital artist) bieten nun nicht mehr nur Bilder, sondern Fotofolien an, die echte Einblicke in Abstellräume suggerieren. Als Muster wurde nun eine Garage an der Kasseler Eissporthalle verschönt, wo sehr zur Freude von **Huskies-Marketingmann Jens Jonsson** ein 3-D-Foto einen Blick ins Karree verheißt während eines Spiels der Puckjäger.

Die Hersteller wollen Motive verschiedener Vereine anbieten, um individuelle Fanwünsche zu erfüllen. Bei Preisen ab 230 Euro sollen Teile der Erlöse den Klubs bereitgestellt werden.

Internet: <http://fangarage.de/>

Baunatal steigt auf

Im letzten Rennen der Triathlon-Regionalliga gelang dem **KSV Baunatal** eine Überraschung. Die VW-Städter zogen beim Finale in Remagen um einen Zähler an Eintracht Frankfurt vorbei und schafften als Zweiter den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Damit gibt es im nächsten Jahr mehrere nordhessische Duelle mit dem SC Neukirchen in der zweithöchsten deutschen Klasse.



Gruppenbild des Champions: Nach der Aufstiegsfeier überreichten Christian Priester, Christoph Bentz, Heiko Weber, Florian Jäkel und David Lappöhn (von links, vorn) sowie Michael Zahrt, Thomas Schröder, Michael Obst und Simon Sareika (hinten) einen handsignierten Triathlon-Einteiler an Sponsor Philipp Ballier (Mitte) von den Werbeagenten. Foto: nh